

Rede des Vorstandsvorsitzenden,
Dr. Niels Pörksen,
anlässlich der ordentlichen, virtuellen Hauptversammlung der Südzucker AG
am 13. Juli 2023

- Es gilt das gesprochene Wort -



Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich heiÙe Sie, auch im Namen des gesamten Vorstands-Teams, herzlich willkommen zur ordentlichen, virtuellen Hauptversammlung der Südzucker AG.

Auch in der nun vierten virtuellen Hauptversammlung hat sich an der Aufgabe und Zielsetzung einer Hauptversammlung nichts geändert. Wir werden Sie in diesem Rahmen transparent informieren, unsere Entscheidungen und Vorgehensweise erklären und Ihre Fragen beantworten. Zu diesem Zweck haben wir Ihnen meine Rede bereits im Vorfeld, am 7. Juli, auf unserer Website [suedzuckergroup.com](https://www.suedzuckergroup.com) zur Verfügung gestellt.

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2022/23 unterstützt (durch) Strategie ...



6 Südzucker Hauptversammlung, 13. Juli 2023

SÜDZUCKER

Bevor wir in die Details einsteigen, lassen Sie uns zunächst einen kurzen generellen Blick auf das vergangene Geschäftsjahr 2022/23 werfen. Es war ein erfolgreiches Jahr, aber leider auch ein weiteres, das von Verwerfungen im Umfeld geprägt war. Die Corona-Situation hat sich zwar weiter entspannt, dennoch waren vielerorts nach wie vor Auswirkungen spürbar. So kam es z. B. teilweise immer noch zu Störungen in den globalen Lieferketten. Das Auslaufen der einen Krise wurde leider nahtlos abgelöst durch den Beginn einer neuen – den bis heute andauernden Ukraine-Krieg. Dessen Auswirkungen beschäftigen uns jeden Tag, sei es mittelbar über erhöhte Rohwaren- und Energiepreise oder unmittelbar bei unseren Geschäftsaktivitäten im Krisengebiet.

Auf der Bilanzpressekonferenz 2021 hatten wir erstmals unsere Konzernstrategie 2026 PLUS vorgestellt. In den letzten 12 Monaten haben wir sie in unser tägliches Handeln überführt. So nutzen wir das positive Momentum aus der anstrengenden, aber auch motivierenden Phase der Strategieerarbeitung nun für die Umsetzung unserer ursprünglichen Ziele sowie deren regelmäßige kritische Überprüfung. Der Rahmen ist gesetzt, der Plan steht, alle Mitarbeitenden wissen, was zu tun ist, konkrete Projekte und Initiativen sind in der Umsetzung.

Wie bereits in den vergangenen Jahren, möchte ich an dieser Stelle besonders betonen, dass wir als Vorstands-Team sehr stolz darauf sind, was wir in der Südzucker-Gruppe alle zusammen erreicht haben. Insbesondere durch das hohe Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es uns gelungen, alle Herausforderungen erfolgreich zu meistern: die schwierige Phase der Corona-Pandemie, die Verwerfungen seit Ausbruch des Ukraine-Kriegs und die Zusatzanstrengung im Rahmen der Strategie 2026 PLUS. In jeder Phase waren wir in der Lage, unserer Verpflichtung als Produzent und Lieferant von Lebensmitteln nachzukommen und unsere Kunden und damit die Verbraucher mit unseren Produkten zu versorgen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben dabei die beruflichen und privaten Herausforderungen außerordentlich gut gemanagt. Wir möchten uns deshalb ganz herzlich für das Engagement aller in dieser schwierigen Situation bedanken.

Bevor ich zur Erläuterung der Entwicklung des Geschäftsjahres 2022/23 komme, möchte ich auf das generelle politische Umfeld eingehen, in dem wir uns bewegen, sowie auf dessen Auswirkungen auf unser Unternehmen. Später werde ich die konkrete Konzern-Prognose für das Geschäftsjahr 2023/24 darstellen.

Politisches Umfeld

Entwicklungen in der Agrar-, Ernährungs- und Energiepolitik

The image consists of three vertical panels, each with a background image and a list of bullet points. The first panel, 'Agrarpolitik', features a background of hands holding soil. The second, 'Ernährungspolitik', features a stethoscope. The third, 'Energiepolitik', features a glowing lightbulb.

Agrarpolitik	Ernährungspolitik	Energiepolitik
<ul style="list-style-type: none">Wettbewerbsfähige Landwirtschaft essenziell für GeschäftsmodellEU: „Sustainable Use of Pesticides Directive“ derzeit in Diskussion<ul style="list-style-type: none">Einsatz von PflanzenschutzmittelnDefinition von SchutzgebietenNeue Züchtungstechniken könnten teilweise Antworten auf Herausforderungen in der Landwirtschaft liefern	<ul style="list-style-type: none">Lebensmittelkennzeichnung: Ringen um neue Ausrichtung auf europäischer EbeneNährwertprofile und Höchstgrenzen für einzelne Inhaltsstoffe in der DiskussionDeutschland: Werbeverbote für zahlreiche Lebensmittel in PlanungErnährungsstrategie der Bundesregierung wird derzeit konkretisiert	<ul style="list-style-type: none">Energieversorgung der Standorte von großer Bedeutung für die GruppeEigenversorgung mit Energie durch Biogas aus Rübenschnitzeln potenziell möglichEU: Neufassung der Renewable Energy Directive in DiskussionDeutschland: Biomassestrategie der Bundesregierung für Q4/2023 erwartet

Für unser Geschäftsmodell sind die politischen Rahmenbedingungen in vielfältiger Weise bedeutsam. Mit Blick auf die Landwirtschaftspolitik werden in den kommenden Jahren durch den „Green Deal“ der EU wichtige Weichenstellungen vorgenommen, zum Beispiel hinsichtlich der geplanten Vorgaben zur Reduktion von Pflanzenschutzmitteln und Düngemitteln.

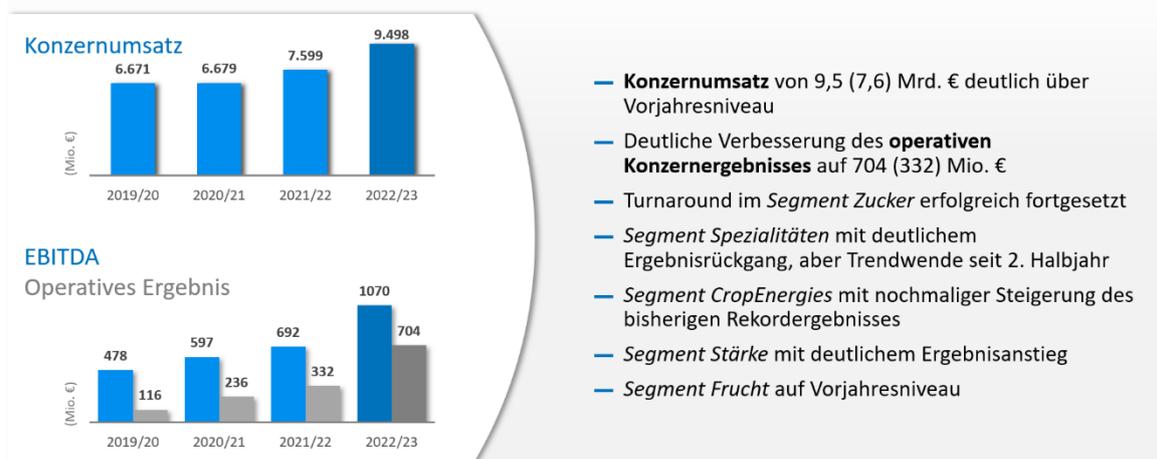
Grundsätzlich begrüßen wir Maßnahmen für noch mehr Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft. Es ist aber wichtig, dass die Anpassungen praxisnah und umsetzbar ausgestaltet werden. Die europäische Diskussion um die Neufassung der Sustainable Use of Pesticides Directive beobachten wir daher mit Sorge. Pauschalverbote von Pflanzenschutzmitteln auf beachtlichen Teilen der Anbauflächen sind nicht zielführend.

Mit Blick auf die Ernährungspolitik sind auf Ebene der EU weiterhin die Harmonisierung der Lebensmittelkennzeichnung sowie eine mögliche Einführung von Nährwertprofilen in der Diskussion. In Deutschland hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft seine „bundesweiten Regeln für an Kinder gerichtete Werbung“ vorgestellt. Die Pläne sehen für Lebensmittel, die bestimmte Grenzwerte an Zucker, Fett und Salz überschreiten, sehr weitreichende Werbeverbote vor. Die Beurteilung der Grenzwerte soll sich an den Anforderungen des Nährwertprofilmodells der WHO orientieren. Die Pläne des Ministeriums sind unserer Auffassung nach überzogen und ungeeignet, entscheidend zur Vermeidung von Übergewicht bei Kindern beizutragen.

Auch die Energiepolitik in Deutschland und Europa stellt einen wichtigen Einflussfaktor für unser Unternehmen dar. Hier streben wir an, perspektivisch klimaneutral zu wirtschaften. Ein gangbarer Lösungsweg ist dabei die Nutzung von Biogas, das aus den bei der Zuckerproduktion anfallenden Rübenschnitzeln gewonnen wird. Dazu müssen jedoch die politischen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die zunächst auf europäischer Ebene im Rahmen der Renewable Energy Directive III definiert werden. Danach obliegt es den Mitgliedstaaten, die getroffenen Regelungen umzusetzen. Dies wird in Deutschland u. a. durch die Biomassestrategie der Bundesregierung geschehen, die wir für das vierte Quartal 2023 erwarten.

Kommen wir nun zur Entwicklung unseres Konzerns im Geschäftsjahr 2022/23.

Konzernbetrachtung – Geschäftsjahr 2022/23



9 Südzucker Hauptversammlung, 13. Juli 2023

SÜDZUCKER

Auf Konzernebene haben wir mit 9,5 Mrd. € einen deutlichen Umsatzanstieg verzeichnet, der von allen Segmenten getragen wurde.

Besonders möchte ich darauf hinweisen, dass wir im Segment Zucker den dynamischen Turnaround fortsetzen konnten und eine Ergebnisverbesserung von rund 250 Mio. € erreicht haben. Daneben ist die Ergebnissteigerung im Segment CropEnergies um mehr als 100 Mio. € auf ein weiteres Rekordniveau besonders erwähnenswert. Insgesamt stieg das operative Konzernergebnis somit deutlich auf über 700 Mio. € an.

Konzern – Jahresziele 2022/23 in weiterhin schwierigem Umfeld übertroffen

	Ausblick 2022/23*	Ist 2022/23		Ist 2021/22
Umsatz	~9,5 Mrd. €	9,5 Mrd. €	✓	7,6 Mrd. €
EBITDA	1.000-1.040 Mio. €	1.070 Mio. €	✓	692 Mio. €
Operatives Ergebnis	640-680 Mio. €	704 Mio. €	✓	332 Mio. €
RoCE	↗↗↗	9,9 %	✓	5,3 %
Cashflow/Umsatz	> 5 %	9,8 %	✓	7,4 %

* Ausblick: 14. Februar 2023

9 Südzucker Hauptversammlung, 13. Juli 2023

SÜDZUCKER

Daher können wir sagen: Wir haben alle unsere Ziele für das abgeschlossene Geschäftsjahr erreicht. Die Ziele, die wir uns im April 2022 ursprünglich gesetzt hatten, haben wir damit sehr deutlich übertroffen. Sogar die Ergebnisziele, die wir im Jahresverlauf mehrmals erhöht hatten, konnten am Ende noch übertroffen werden, und wir haben wieder Anschluss an die historische Ertragskraft gefunden. Dies ist umso bemerkenswerter, da wir uns durch den Ukraine-Krieg mit einer nie dagewesenen Situation im Rohstoff- und Energiemarkt konfrontiert sahen: mit Energiepreisen, die in der Spitze um mehr als Faktor zehn über den Preisen vor Kriegsbeginn lagen und Getreidepreisen deutlich über dem Allzeithoch der Finanzkrise 2007.

Kommen wir nun zu den Segmenten im Detail.

Beginnen möchte ich mit dem Segment Zucker.

Segment Zucker – Geschäftsjahr 2022/23

(Mio. €)



11 Südzucker Hauptversammlung, 13. Juli 2023

SÜDZUCKER

Der Umsatz stieg deutlich. Positiv wirkten zu Beginn des Geschäftsjahres die seit Oktober 2021 gestiegenen Zuckererlöse; zu Beginn des neuen Zuckerwirtschaftsjahres 2022/23 im Oktober 2022 konnten die Zuckerpreise nochmals erhöht werden. Bei einem im Gesamtjahr moderat rückläufigen Absatz lagen die Umsatzerlöse insgesamt deutlich über Vorjahr.

Mit einem operativen Ergebnis von 230 Mio. € wurde im Geschäftsjahr 2022/23 nach vier Verlustjahren im Segment Zucker eine deutliche Verbesserung des operativen Ergebnisses und damit der Turnaround erreicht. Dabei standen dem deutlichen Umsatzanstieg ebenfalls deutlich gestiegene Rohstoff-, Energie- und Verpackungskosten gegenüber. Diese Belastungen nahmen für Zucker aus der neuen Kampagne 2022 nochmals deutlich zu. Das Geschäftsjahr war darüber hinaus durch die geringere Kapazitätsauslastung infolge der schlechten Ernte belastet. Im 3. Quartal 2022/23 war die Entwicklung teilweise durch den Abverkauf von Zuckerbeständen der Kampagne 2021 zu Beginn des neuen Zuckerwirtschaftsjahres begünstigt.

Segment Zucker



- Bestätigung Erholung der Nachfrage nach Zucker in der EU nach Corona-Einbruch
- Erfolgreiche Fortsetzung des Turnarounds
- Anbaufläche rückläufig mit 325 (352) tsd. ha aufgrund des Preisanstiegs für Konkurrenzkulturen
- Deutlicher Rückgang des Rübenetrags auf 71,7 (78,4) t/ha, auch aufgrund der nachhaltigen Einschränkungen von Pflanzenschutzmitteln
- Positives Marktumfeld weiter verbessert (Weltmarkt und EU)
- Verbesserung der Logistikstruktur (z. B. Silo-Neubau Italien)

12 Südzucker Hauptversammlung, 13. Juli 2023



Ein weiterer Einflussfaktor, der auf das Segment Zucker einwirkt, ist unser Restrukturierungsplan aus dem Jahr 2019, der zum Ziel hatte, uns auf den europäischen Zuckermarkt zu konzentrieren. Dies machte eine Anpassung unserer Fabrik- und Verwaltungsstrukturen notwendig. Auf der einen Seite konnten wir so den strukturellen Überschuss im EU-Zuckermarkt reduzieren. Auf der anderen Seite zielten unsere Maßnahmen darauf ab, unsere Kosten zu senken.

Diesen Restrukturierungsplan haben wir erfolgreich umgesetzt und auf seiner Basis außerdem weitere Maßnahmen ergänzt, die fortlaufend implementiert und erweitert wurden.

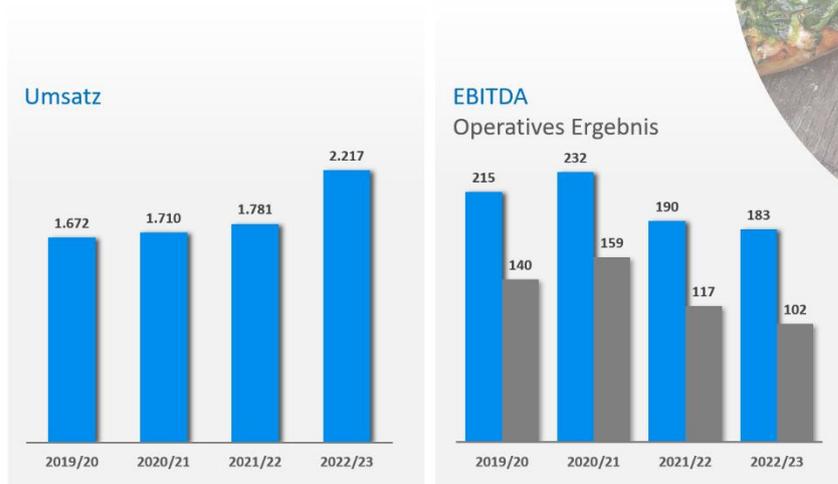
Die erwähnten Maßnahmen und unsere Konzernstrategie 2026 PLUS bauen dabei aufeinander auf. Ein konsequenter nächster Schritt der Neuausrichtung war daher auch die organisatorische Anpassung der Division Zucker, die wir im Geschäftsjahr 2021/22 durchgeführt haben und die bereits im Geschäftsjahr 2022/23 Früchte getragen hat. Hierzu zählt unter anderem der Marktneuauftritt der Division Zucker oder auch die weitere Optimierung der Logistikstrukturen.

Dadurch sind wir agiler und schneller geworden, was auf dem weiterhin sehr volatilen Zuckermarkt ein großer Vorteil ist. Schon zu Beginn der Corona-Pandemie war das Zucker-Marktumfeld im Weltmarkt und in der EU positiv. Die teils sehr umfassenden Lockdown-Maßnahmen haben diese Entwicklung allerdings zeitweise untergraben. Deshalb haben sich die erwarteten Preiserhöhungen zeitlich verschoben. Sie sind nun erst ab Sommer 2021 schrittweise eingetreten, wobei sich eine Beschleunigung dieses Aufwärtstrends in den letzten 12 Monaten beobachten lässt. Im Geschäftsjahr 2022/23 konnten wir davon profitieren und die enormen Kostensteigerungen bei Rohstoff- und Energiepreisen kompensieren. Im Geschäftsjahr 2023/24 sollte sich dieser Trend fortsetzen und zur erwarteten weiteren deutlichen Ergebnisverbesserung beitragen.

Schauen wir nun auf die Entwicklung im Segment Spezialitäten.

Segment Spezialitäten – Geschäftsjahr 2022/23

(Mio. €)



Das Segment Spezialitäten erzielte eine deutliche Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahr – insbesondere aufgrund höherer Preise. Die Absatzmengen entwickelten sich unterschiedlich, es gab deutliche Zuwächse, aber auch signifikante Rückgänge.

Das operative Ergebnis reduzierte sich deutlich; dabei konnte im 4. Quartal 2022/23 – wie bereits im 3. Quartal – durch weitere Preiserhöhungen eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahresquartal erzielt werden. Die Belastungen durch signifikant höhere Rohstoff-, Energie-, Logistik- und Verpackungskosten konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr aber insgesamt nur teilweise oder mit zeitlichem Verzug an die Kunden weitergegeben werden.

Gehen wir nun auf die Entwicklung der einzelnen Divisionen ein.

Segment Spezialitäten

BENE0



The slide features the Beneo logo on the left, which consists of the word "beneo" in a blue sans-serif font with a green leaf-like shape above the 'o', and the tagline "connecting nutrition and health" below it. To the right of the logo is a circular inset image showing several burgers and a bowl of food on a wooden surface.

- Weltweiter Trend zu gesünderer Ernährung hält weiter an. Im Fokus dabei Zuckerreduktion, pflanzenbasierte Ernährung und natürliche Zutaten (clean label)
- Positive Entwicklung bei Tiernahrung und Futtermitteln sowie im pharmazeutischen Markt
- Erschließung neuer Absatzmärkte durch Portfolioerweiterung um Zutaten auf Basis von Ackerbohnen
- Integration des Unternehmens Meatless, Spezialist für texturierte pflanzliche Zutaten
- Kapazitätserweiterungen an fast allen Standorten

15 Südzucker Hauptversammlung, 13. Juli 2023

SÜDZUCKER

BENE0 stellt vor allem funktionelle Inhaltsstoffe her, ist weltweit präsent und daher auch Vertriebspartner weiterer Südzucker-Konzerngesellschaften. Dadurch ergibt sich eine exzellente Ausgangsposition für weitere Synergien innerhalb des Konzerns, die wir kontinuierlich ausbauen.

Der Trend zu gesunder Ernährung setzte sich auch im Geschäftsjahr 2022/23 fort. BENE0 bedient ihn beispielweise durch Zichorien-basierte Ballaststoffe, texturgebende Reiszutaten sowie pflanzliche Proteine. Diese aus natürlichen Rohstoffen gewonnenen Inhaltsstoffe kommen in ganz unterschiedlichen Nahrungsmitteln zum Einsatz, etwa in Milchprodukten, Cerealien, Backwaren oder auch Babynahrung und Brotaufstrichen.

Neben Kapazitätserweiterungen an allen Standorten stand das Geschäftsjahr 2022/23 für BENE0 vor allem im Zeichen der Integration des im ersten Halbjahr erworbenen niederländischen Unternehmens Meatless.

Segment Spezialitäten

Freiberger



The Convenience Food Group
Freiberger

- Absatzerhöhung (insbesondere Europa) durch verstärkte Konsumentennachfrage nach Private-Label-Produkten
- Hohe Preissteigerungen insbesondere bei Rohstoff-, Verpackungs-, Energiepreisen konnten zeitlich verzögert an Kunden weitergegeben werden
- Neue Linie für Premiumpizzen in Berlin in Betrieb genommen
- Neues Vermarktungskonzept „Pizzatainment“ erfolgreich gestartet

16 Südzucker Hauptversammlung, 13. Juli 2023

SÜDZUCKER

Freiberger zählt zu den drei größten Herstellern von Tiefkühl- und Kühlpizzen weltweit. Das Unternehmen ist Spezialist für Handelsmarken und Lieferant vieler führender Lebensmitteleinzelhändler vor allem in Europa und Nordamerika.

Insbesondere in Europa führte die verstärkte Konsumentennachfrage nach Private-Label-Produkten zu einer Absatzerhöhung. Gleichzeitig sorgten kontinuierlich steigende Kosten insbesondere für Rohstoffe und Energie für erhebliche Preissteigerungen in der Produktion. Diese konnten wir – vor allem ab dem zweiten Halbjahr – jedoch mehr und mehr an die Märkte weitergeben. Neben einer neuen Premiumpizza-Linie am Standort Berlin hat Freiberger im vergangenen Jahr erfolgreich ein neues Vermarktungskonzept gestartet. Unter dem Label „Pizzatainment“ werden beliebte Pizzarezepturen mit großen Entertainment-Brands – wie bspw. Super Mario oder FC Bayern München – kombiniert.

Segment Spezialitäten

PortionPack



PORTIONPACK GROUP

- Deutliche Erholung des Absatzvolumens nach Auslaufen der coronabedingten Einschränkungen
- Ausbau des Bereiches Contract Packing / Contract Manufacturing durch Erwerb der niederländischen Orange Nutritionals Group (Juli 2022)
- Umfangreiches Projekt Fabrikneubau in Telford/UK mit Neubündelung von Produktionskapazitäten

17 Südzucker Hauptversammlung, 13. Juli 2023

SÜDZUCKER

Die dritte und letzte Division im Segment Spezialitäten, die **PortionPack Group**, ist auf den sogenannten HORECA-Bereich ausgerichtet, der Hotels, Restaurants und Catering umfasst. Dieser war durch die Corona-Pandemie am stärksten belastet. Als im letzten Geschäftsjahr die Beschränkungen gelockert bzw. aufgehoben wurden, konnte auch wieder eine deutliche Erholung des Absatzvolumens erzielt werden.

Daneben forcierte PortionPack die Portfolio-Erweiterung und die Erschließung neuer Kundengruppen durch den Erwerb der niederländischen Orange Nutritionals Group und stärkte damit weiter seine Marktposition. Diesem Zweck dient auch die Neubündelung der Produktionskapazitäten am Standort Telford in Großbritannien im Rahmen eines Fabrikneubaus.

Nach dem Segment Spezialitäten kommen wir nun zum Segment CropEnergies.

Insgesamt konnte CropEnergies 2022/23 im vierten Jahr in Folge mit einem Ergebnis-Rekord aufwarten.

Segment CropEnergies – Geschäftsjahr 2022/23

(Mio. €)



Der Umsatz im Segment CropEnergies erhöhte sich deutlich; dazu trugen insbesondere deutlich höhere Absatzpreise bei.

Das operative Ergebnis folgte der Erlösentwicklung und konnte im Berichtszeitraum mit 251 Mio. € ebenfalls signifikant gesteigert werden. Damit wurde das starke operative Ergebnis des Vorjahres nochmals deutlich übertroffen und erneut ein Rekordergebnis erzielt. Deutlich gestiegene Erlöse konnten die ebenfalls erheblich gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten mehr als ausgleichen. Neben den vorteilhaften Ethanolnotierungen waren Preissicherungen für Rohstoffe und Energie für das außerordentlich gute operative Ergebnis, insbesondere in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres, maßgeblich. Diese Preissicherungen waren bereits vor Beginn des Ukraine-Kriegs und dem damit verbundenen starken Preisanstieg für Rohstoffe und Energie getätigt worden.

Segment CropEnergies



- Erneuter Ergebnisrekord übertrifft letztjährige Bestmarke nochmals deutlich
- Ethanolpreise von allgemein hohem Rohstoff- und Energiekostenniveau geprägt
- Getreidepreise im Zuge des Ukraine-Kriegs stark angestiegen
- Diversifizierung auf Basis biobasierter Chemikalien fortgesetzt; Anlage zur Herstellung von erneuerbarem Ethylacetat genehmigt; Investitionsvolumen > 100 Mio. €
- Beteiligungserwerbe an Zukunftstechnologien: 20 % an der LXP Group, 50 % an der Syclus B.V. und 25 % an der East Energy GmbH

20 Südzucker Hauptversammlung, 13. Juli 2023

SÜDZUCKER

Als der führende europäische Hersteller von erneuerbarem Ethanol für den Kraftstoffsektor trägt CropEnergies maßgeblich zur dringend benötigten Treibhausgaseinsparung im Straßenverkehr bei. Zum Produktportfolio unserer Tochterfirma zählen außerdem die Produktion von Neutralalkohol, eiweißhaltigen Lebens- und Futtermitteln sowie flüssigem CO₂.

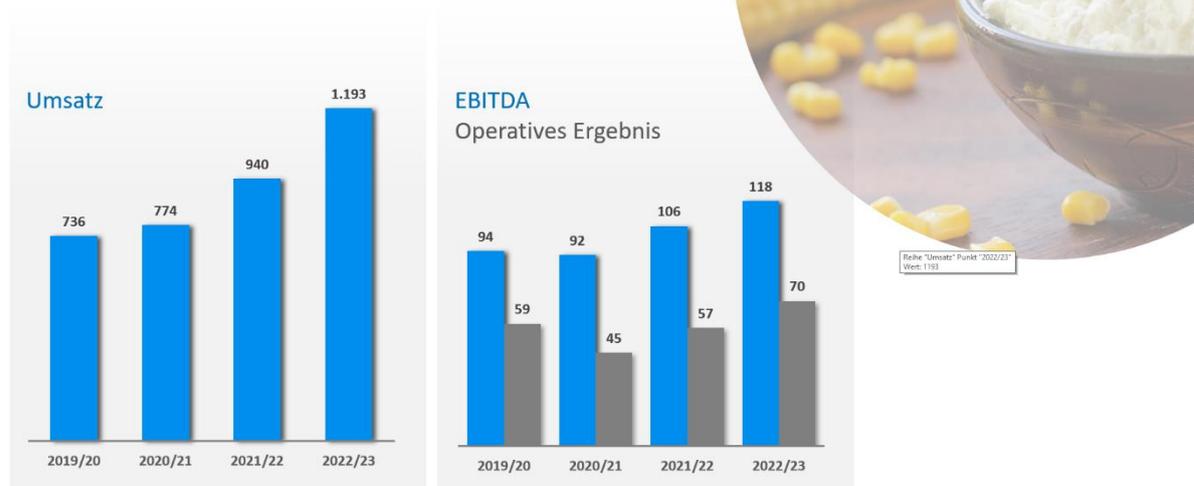
CropEnergies war den Verwerfungen im Commodity-Markt, die der Ukraine-Krieg ausgelöst hat, besonders stark ausgesetzt. Trotzdem gelang es am Ende des Jahres – getragen durch eine günstige Ethanolpreisentwicklung – eine nochmalige deutliche Ergebnissteigerung auf ein erneutes Rekordniveau zu verbuchen. Dazu gratulieren wir dem gesamten CropEnergies-Team. Zur Erweiterung des Produktportfolios auf den Bereich biobasierte Chemikalien hatte CropEnergies im vergangenen Jahr angekündigt, den Bau einer Anlage zur Herstellung von erneuerbarem Ethylacetat, einem Grundstoff für die chemische Industrie, zu prüfen. Diese Prüfung wurde mittlerweile positiv abgeschlossen und CropEnergies treibt die Planung des Baus mit voller Kraft voran.

Daneben wurden Beteiligungen an weiteren Zukunftstechnologien realisiert. Hierbei geht es ebenfalls primär um zwei klimaschonende Zielrichtungen: zum einen weitere Anwendungen für den Einsatz von Ethanol zu entwickeln und zum anderen die Rohstoffbasis zu erweitern.

Nach dem Segment CropEnergies kommen wir nun zum Segment Stärke.

Segment Stärke – Geschäftsjahr 2022/23

(Mio. €)



22 Südzucker Hauptversammlung, 13. Juli 2023

SÜDZUCKER

In diesem Segment konnte trotz rückläufiger Absatzmengen infolge erheblich gestiegener Erlöse ein deutlicher Umsatzzuwachs erzielt werden. Dazu trug zusätzlich das erfreuliche Niveau der Ethanolnotierungen in der ersten Jahreshälfte bei.

Das operative Ergebnis stieg – der Erlösentwicklung folgend – im Berichtszeitraum deutlich. Insgesamt konnten erheblich höhere Rohstoff- und Energiekosten durch deutliche Erlössteigerungen mehr als ausgeglichen werden, wenn auch das operative Ergebnis in der zweiten Jahreshälfte aufgrund rückläufiger Ethanolnotierungen belastet wurde und hinter dem Ergebnis der ersten Jahreshälfte zurückblieb.

Segment Stärke



23 Südzucker Hauptversammlung, 13. Juli 2023

SÜDZUCKER

Die von unserer österreichischen Tochtergesellschaft AGRANA aus unterschiedlichen Rohstoffen erzeugten Stärken, Verzuckerungsprodukte, Ethanol sowie Nebenprodukte werden für verschiedene technische Anwendungen sowohl im Lebens- als auch im Futtermittelbereich und als Treibstoff eingesetzt.

Auch im Segment Stärke lag im Geschäftsjahr 2022/23 ein starkes Augenmerk auf der Erhaltung der Lieferfähigkeit und Versorgungssicherheit.

Die positive Preisentwicklung führte einerseits zu einem Umsatzanstieg, andererseits bedingte sie auch ein abwartendes, zurückhaltendes Kundenverhalten, welches zu niedrigeren Absätzen führte. Auch im Segment Stärke bleibt es eine der Hauptaufgaben, die Preissteigerungen nach und nach am Markt weiterzugeben.

Schließen wir nun den Segmentüberblick mit dem Segment Frucht ab.

Segment Frucht – Geschäftsjahr 2022/23

(Mio. €)



Im Segment Frucht konnte der Umsatz deutlich gesteigert werden. Haupttreiber waren die deutlich höheren Preise sowohl bei den Fruchtzubereitungen als auch bei den Fruchtsaftkonzentraten. Zudem konnte die Absatzmenge bei den Fruchtsaftkonzentraten signifikant erhöht werden.

Das operative Ergebnis lag leicht unter dem Vorjahresniveau. Dabei lag das Ergebnis der Division Fruchtzubereitungen – bedingt durch einen Absatzrückgang und höhere Kosten – unter Vorjahr. Im Gegensatz dazu konnte das Ergebnis der Division Fruchtsaftkonzentrate durch einen deutlichen Anstieg der Absatzmenge signifikant verbessert werden und die deutlich höheren Erlöse die gestiegenen Kosten mehr als ausgleichen.

Segment Frucht



- Umsatzentwicklung deutlich über, operative Ergebnisentwicklung leicht unter Vorjahr
- Ukraine-Krieg:
 - Belastungen aus betroffenen Werkstandorten und dem sich daraus ergebenden verschlechternden Ergebnisausblick im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg wurden bereits im Geschäftsjahr 2021/22 im Sonderergebnis erfasst
 - Weitere Belastungen durch Wertminderungsbedarf ergaben sich im Geschäftsjahr 2022/23 durch die Überprüfung der Werthaltigkeit von Geschäfts- oder Firmenwerten sowie des Anlagevermögens

26 Südzucker Hauptversammlung, 13. Juli 2023



Der Ukraine-Krieg betrifft das Segment Frucht unmittelbar am stärksten, da AGRANA sowohl in der Ukraine als auch in Russland Produktionsstätten unterhält.

Der Kriegsausbruch kurz vor Ende des Geschäftsjahres 2021/22 führte zu einer obligatorischen Überprüfung der Werthaltigkeit im Rahmen des Jahresabschlusses 2021/22. Die notwendigen Anpassungen wurden vorgenommen. Damals kündigten wir bereits an, dass auch das Geschäftsjahr 2022/23 betroffen sein könnte. Leider hat sich dies aufgrund der angestiegenen Kapitalkosten bestätigt. So ergab die Überprüfung der Werthaltigkeit der Geschäfts- und Firmenwerte sowie des Anlagevermögens einen weiteren signifikanten Anpassungsbedarf von insgesamt 50 Mio. €.

Zum Abschluss der Betrachtung des Geschäftsjahres 2021/22 möchte ich Ihnen einen **Überblick über die weiteren Finanzkennzahlen** geben.

Konzern – Weitere Finanzkennzahlen 2022/23

(Mio. €)	2022/23	2021/22	+/- in %
Operatives Ergebnis	704	332	> 100
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	-3	-42	-93
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	30	-49	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	731	241	> 100
Finanzergebnis	-51	-37	39
Ergebnis vor Ertragsteuern	680	204	> 100
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-151	-81	87
Konzernjahresüberschuss	529	123	> 100
Ergebnis je Aktie (€)	1,93	0,32	> 100
Cashflow je Aktie (€)	4,54	2,74	66
ROCE	9,9%	5,3%	
Nettofinanzschulden	1.864	1.466	27
Eigenkapitalquote	43,3%	43,8%	

27 Südzucker Hauptversammlung, 13. Juli 2023



Wie eingangs dargestellt, konnten wir das operative Ergebnis deutlich von 332 Mio. € auf nun 704 Mio. € steigern.

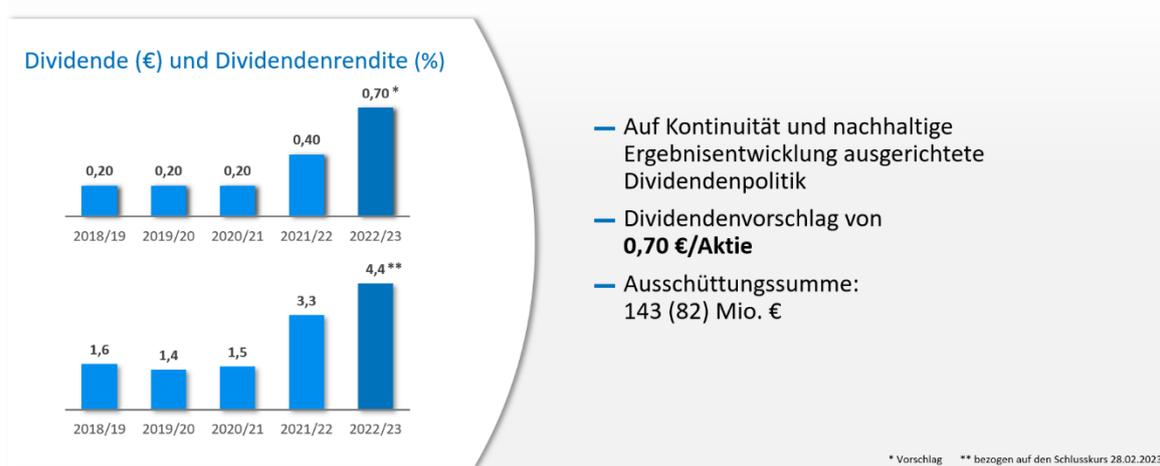
Das Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen betraf insbesondere die Segmente Zucker und Frucht. Nach –42 Mio. € im Vorjahr lag es in 2022/23 bei –3 Mio. €. Das at Equity Ergebnis lag bei 30 Mio. €.

Der Konzernjahresüberschuss stieg auf 529 Mio. €, gegenüber 123 Mio. € im Vorjahr.

Meine sehr verehrten Aktionärinnen und Aktionäre, mit Blick auf die Finanzkennzahlen lässt sich insgesamt festhalten:

Die Diversifizierung hat uns erneut durch eine schwierige wirtschaftliche Phase geführt und stabilisiert den Gesamtkonzern. Darüber hinaus arbeiten wir fortwährend hart daran, die bereits erreichte Resilienz weiter auszubauen.

Dividendenvorschlag 2022/23



28 Südzucker Hauptversammlung, 13. Juli 2023

SÜDZUCKER

Die beschriebene Ergebnissituation spiegelt sich in unserem Vorschlag, die **Dividende** zu erhöhen, wider. Wir, Aufsichtsrat und Vorstand, schlagen Ihnen vor, eine Dividende in Höhe von 0,70 € je Aktie auszuschütten.

Auf der Grundlage von 204,1 Mio. ausgegebenen Stückaktien ergibt sich daraus eine Ausschüttungssumme von 143 Mio. €. Mit diesem Vorschlag wollen wir einerseits signalisieren, dass die Dividendenpolitik Ihrer Südzucker auf Kontinuität ausgerichtet ist. Zugleich sind wir überzeugt, damit auch unsere Verpflichtung zu einer nachhaltigen Ergebnisentwicklung nachzukommen.

Mit der Vorstellung des Dividendenvorschlags bin ich bereits bei Punkt 2 unserer heutigen Tagesordnung und komme nun zu einer kurzen Erläuterung der weiteren **Tagesordnungspunkte**.

Tagesordnung (I)

- TOP 1** Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichts (einschließlich der Erläuterungen zu den Angaben nach § 289a Abs. 1 Handelsgesetzbuch) der Südzucker AG für das Geschäftsjahr 2022/23, des gebilligten Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts (einschließlich der Erläuterungen zu den Angaben nach § 315a Abs. 1 Handelsgesetzbuch) für das Geschäftsjahr 2022/23, des Berichts des Aufsichtsrats und des Vorschlags des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns, jeweils für das Geschäftsjahr 2022/23
- TOP 2** Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
- TOP 3** Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2022/23
- TOP 4** Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022/23
- TOP 5** Beschlussfassung über die Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2023/24 sowie des Prüfers für eine etwaige prüferische Durchsicht von unterjährigen Finanzinformationen
- TOP 6** Wahl zum Aufsichtsrat
- TOP 7** Beschlussfassung über die Billigung des nach § 162 AktG erstellten und geprüften Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2022/23
- TOP 8** Vorlage und Beschlussfassung über die Billigung des fortentwickelten Vergütungssystems für den Vorstand

Nach dem Beschluss zur Verwendung des Bilanzgewinns unter Tagesordnungspunkt 2 bitten wir Sie unter den Tagesordnungspunkten 3 und 4 um die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022/23.

Unter Tagesordnungspunkt 5 steht die Beschlussfassung über die Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernprüfers für das Geschäftsjahr 2023/24 sowie des Prüfers für eine etwaige prüferische Durchsicht von unterjährigen Finanzinformationen an.

Unter Tagesordnungspunkt 6 steht die Wahl zum Aufsichtsrat an.

Tagesordnungspunkt 7 betrifft die Beschlussfassung über die Billigung des nach § 162 Aktiengesetz erstellten und geprüften Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2022/23.

Tagesordnungspunkt 8 behandelt die Vorlage und Beschlussfassung über die Billigung des fortentwickelten Vergütungssystems für den Vorstand. Seit der gesetzlichen Einführung dieses Systems und der sich daraufhin neu herausbildenden Marktpraxis hat sich Anpassungsbedarf ergeben, dem Südzucker hiermit folgt.

Tagesordnung (II)

- TOP 9** Beschlussfassung über die Aufhebung des bestehenden und die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals („Genehmigtes Kapital 2023“) mit der Möglichkeit zum Ausschluss des Bezugsrechts sowie die Änderung von § 4 Abs. 4 der Satzung
- TOP 10** Beschlussfassung über die Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen mit der Möglichkeit zum Ausschluss des Bezugsrechts, die Schaffung eines bedingten Kapitals („Bedingtes Kapital I“) sowie die Einfügung eines neuen § 4 Abs. 5 in die Satzung
- TOP 11** Beschlussfassung über die Aufhebung der bestehenden Ermächtigung und die Erteilung einer neuen Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien mit der Möglichkeit zum Ausschluss des Bezugsrechts
- TOP 12** Beschlussfassung über die Aufhebung der bestehenden Ermächtigung und der Erteilung einer neuen Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien unter Einsatz von Derivaten einschließlich der Verwendung mit der Möglichkeit zum Ausschluss des Bezugsrechts

Unter den Tagesordnungspunkten 9 bis 12 werden Vorratsbeschlüsse zum Themenkomplex Kapitalia behandelt. Zum einen geht es hierbei um die frühzeitige Erneuerung von auslaufenden Ermächtigungen, zum anderen sollen die Ermächtigungen dazu beitragen, schnell auf sich im Markt ergebende Chancen reagieren zu können, um so die bestmögliche Weiterentwicklung der Südzucker-Gruppe gewährleisten zu können.

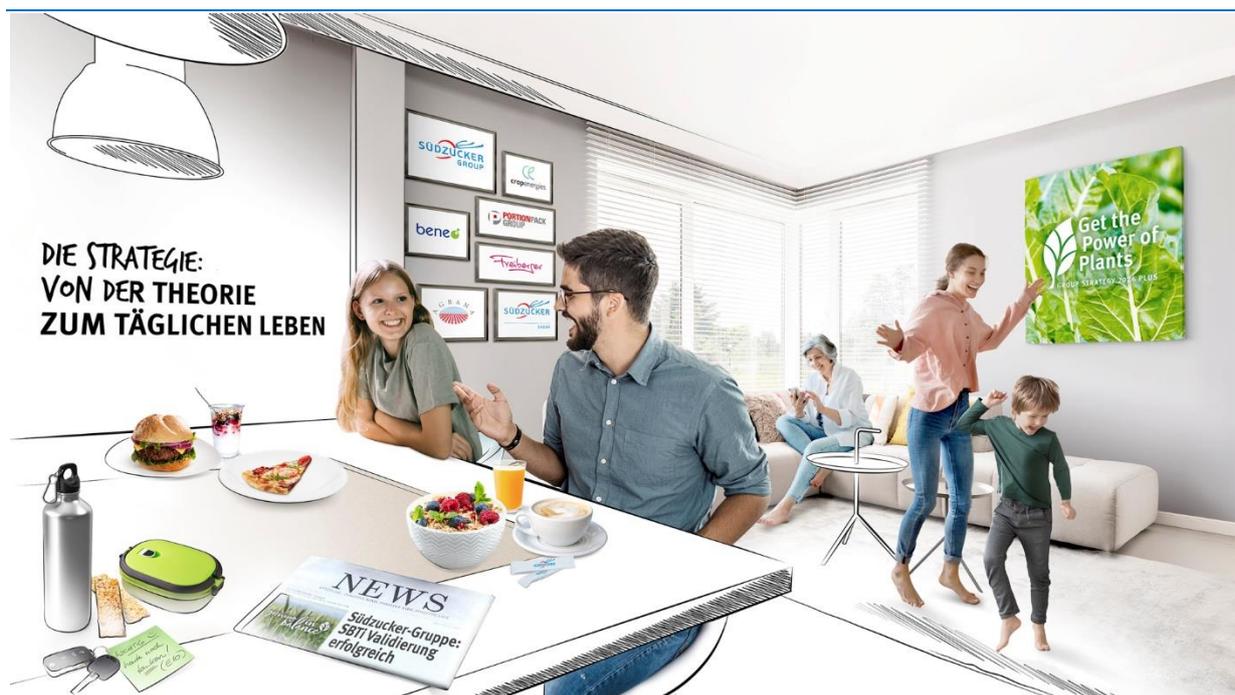
Tagesordnung (III)

- TOP 13** Beschlussfassung über die Änderung von § 11 der Satzung (zustimmungspflichtige Geschäfte)
- TOP 14** Beschlussfassungen über Änderungen von § 12 der Satzung (Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder) und die Bestätigung der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder
 - 14.1 Beschlussfassung über die Änderung von § 12 Abs. 3 der Satzung (Vergütung der Mitglieder des Prüfungsausschusses)
 - 14.2 Beschlussfassung über die Einfügung eines neuen § 12 Abs. 4 in die Satzung (Dienstwagen für den Aufsichtsratsvorsitzenden)
 - 14.3 Beschlussfassung über die Änderung von § 12 Abs. 4 (künftig: Abs. 5) der Satzung (unterjähriger Eintritt und unterjähriges Ausscheiden in den oder aus dem Aufsichtsrat bzw. in einen oder aus einem seiner Ausschüsse)
 - 14.4 Beschlussfassung über die Bestätigung der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder
- TOP 15** Beschlussfassung über die Einfügung eines neuen § 15 Abs. 6 in die Satzung (virtuelle Hauptversammlung)
- TOP 16** Beschlussfassung über die Einfügung eines neuen § 15 Abs. 7 in die Satzung (Teilnahme der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats an der Hauptversammlung)

Unter den Tagesordnungspunkten 13 bis 16 im Hinblick auf die Satzung sollen Vereinfachungen und Anpassungen im Sinne des Marktstandards beschlossen werden.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

wir haben Ihnen die Konzernstrategie 2026 PLUS erstmals 2021 vorgestellt und 2022 ein Update gegeben. Wie bereits zu Beginn meines Vortrags angedeutet, ist die Strategie nun in unserem Unternehmensalltag angekommen und damit ein selbstverständlicher Teil unseres Handelns und unserer Entscheidungsfindungen geworden. Südzucker-Produkte und -Zutaten gehören zum täglichen Leben – und wir arbeiten daran, dass dies auch in Zukunft so bleibt: mit unserem bestehenden Portfolio ebenso wie mit neu zu entwickelnden Produkten. Wir wollen an dieser Stelle nicht nochmals die Grundlagen und generellen Schwerpunkte der Strategie 2026 PLUS erläutern sowie bereits veröffentlichte Transaktionen und Projekte im Detail darstellen. Diese sind in unseren Veröffentlichungen, auch im vorliegenden Geschäftsbericht 2022/23, nachlesbar. Vielmehr wollen wir uns heute auf jene Projekte und Initiativen fokussieren, die über das bisher Veröffentlichte hinaus besonders im Vordergrund stehen.



Vor diesem Hintergrund konzentriere ich mich heute auf zwei ausgewählte Initiativen: biobasierte Chemikalien und Nachhaltigkeit.

Update: Initiative biobasierte Chemikalien

Nächste Schritte eingeleitet

Erneuerbares Ethylacetat

- Bau der ersten Produktionsanlage ihrer Art in Europa auf der Grundlage der Technologie von Johnson Matthey
- Herstellung von 50.000 t Ethylacetat mit einem wertvollen Wasserstoff-Nebenproduktstrom direkt aus Ethanol
- Standort: Chemie- und Industriepark Zeitz
- Investition: 120-130 Mio. €
- Erneuerbares Ethylacetat – chemisches Lösungsmittel
- Finale Entscheidung im Dezember 2022 getroffen
- Baubeginn Anfang 2024
- Produktionsstart Sommer 2025

Erneuerbares Ethylen

- Erwerb einer 50%igen Beteiligung an dem niederländischen Start-up-Unternehmen Syclus B.V.
- Zielsetzung: Bau und Betrieb der ersten Ethanol-Ethylen-Anlage ihrer Art im Chemelot-Industriepark in Geelen in den Niederlanden
- Jährliche Produktionskapazität ca. 100.000 t
- Technische und wirtschaftliche Machbarkeit wird bis Ende 2023 überprüft
- Investitionsbedarf: > 120 Mio. €
- Erneuerbares Ethylen – Alternative zu Öl und Gas
- Europäische Nachfrage nach (fossilem) Ethylen ca. 20 Mio. Tonnen pro Jahr
- Hauptbaustein für Kunststoffe und Polymere in Produkten des Alltags

Hier sind wir auf einem guten Weg mit vielversprechenden Projekten.

Wir besitzen bereits eine umfangreiche technologische Expertise innerhalb der Kohlenhydrate-Plattform bei Saccharose, Stärken und Ethanol. Damit verfügen wir über eine exzellente Ausgangsbasis, um bestehende Technologien weiterzuentwickeln, neue Technologien selbst zu entwickeln und zu nutzen oder sie zuzukaufen. Biobasierte Chemikalien werden aus erneuerbaren Rohstoffen gewonnen. Zu ihrer Herstellung nutzen wir den Kohlenstoff, der als Kohlenstoff in Pflanzen gebunden ist und den wir zunächst zu nachhaltig erzeugtem Ethanol verarbeiten. Gleichzeitig sorgen wir damit für eine weitere und längerfristige Bindung des Treibhausgases CO₂. Als Verarbeiter nachwachsender Rohstoffe wie Rüben, Zichorien, Reis, Mais, Kartoffeln und Weizen sitzt die Südzucker-Gruppe somit an der Rohstoffquelle und hat eine breite Auswahl an nachwachsenden Kohlenstoffquellen.

So plant CropEnergies zukünftig auf Basis von Ethanol erneuerbares Ethylacetat für die chemische Industrie herzustellen. Als Nebenprodukt entsteht dabei erneuerbarer – also grüner – Wasserstoff. Die Evaluierung zur Errichtung einer dafür nötigen Produktionsanlage wurde mittlerweile abgeschlossen. Das Investitionsvolumen wird sich auf ca. 120 bis 130 Mio. € über die nächsten Jahre belaufen. Der Baubeginn ist für Anfang 2024, der Produktionsstart für den Sommer 2025 geplant.

Ein Weg der chemischen Industrie zur Nachhaltigkeit beizutragen ist die Defossilisierung, welche bereits im Verkehr und bei der Energieerzeugung eingeleitet ist. Bisher auf der Basis von Öl und Gas hergestellte chemische Grundstoffe für Kunststoffe und Polymere für Produkte des Alltags wie z. B. Verpackungen, Baumaterialien, Automobilanwendungen, Farben, Klebstoffe, Fasern oder Kleidung werden zukünftig nach und nach durch Produkte auf Basis erneuerbarer Alternativen hergestellt. Erneuerbares Ethylen wird hierzu einen wichtigen Beitrag leisten können.

Vor diesem Hintergrund haben wir eine 50-prozentige Beteiligung am niederländischen Start-up-Unternehmen Syclus zur Produktion von erneuerbarem Ethylen aus Ethanol erworben. Wie bei erneuerbarem Ethylacetat vor einem Jahr befinden wir uns nun in der Prüfungsphase, um die technische und wirtschaftliche Machbarkeit abzusichern. Dieser Prozess soll Ende 2023 abgeschlossen sein. Das potenzielle Investitionsvolumen beträgt voraussichtlich mehr als 120 Mio. €.

Update: Initiative Nachhaltigkeit (I)



Was haben wir 2022/23 erreicht

- Weitere Ausarbeitung und Differenzierung der Schwerpunktfelder
- Implementierung verschiedener Nachhaltigkeitsmaßnahmen, z. B. in den Bereichen Klima, Arbeitssicherheit und Diversität
- Validierung der Emissionsreduktionsziele bis 2030 durch die Science Based Targets initiative
- Durchführung einer Klimawandel-Szenarioanalyse für die eigenen Produktionsstandorte
- Verankerung von Menschenrechtsbelangen in der Unternehmensorganisation und den Unternehmensprozessen
- Erfolgreiche Platzierung der ersten nachhaltigkeitsgebundenen Anleihe

Was planen wir für 2023/24

- Weitere Ausgestaltung der Schwerpunktfelder und Implementierung der definierten Nachhaltigkeitsmaßnahmen
- Weitere Ausgestaltung des Managementansatzes zum Thema Menschenrechte
- Durchführung einer Klimawandel-Szenarioanalyse für agrarische Lieferketten

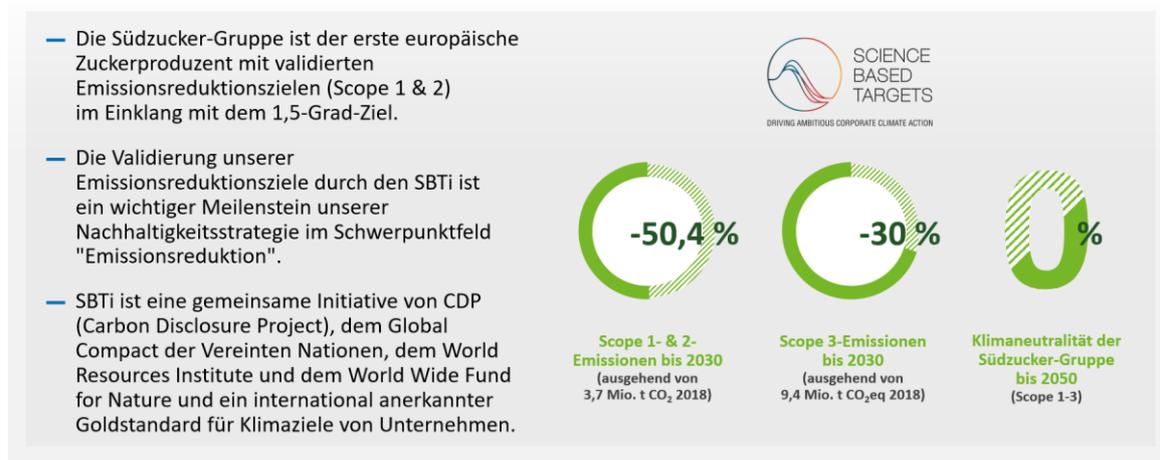
Unser Unternehmenszweck ist es, einen Beitrag zu einer lebenswerten, gesunden und nachhaltigen Welt zu leisten und dafür das Beste aus Pflanzen zu gewinnen. Das Thema Nachhaltigkeit ist damit eng verknüpft und daher ein Hauptbestandteil unserer Strategie.

Die im letzten Jahr an dieser Stelle genannten Vorhaben und Ziele wurden alle erfolgreich umgesetzt und bilden eine sehr gute Basis für die geplanten nächsten Schritte.

In diesem Geschäftsjahr werden wir die Ausgestaltung der wesentlichen Felder fortsetzen und die daraus resultierenden Maßnahmen durchführen. Dazu gehören u. a. die Analyse der physischen Klimarisiken entlang unserer agrarischen Lieferketten und der Ausbau des Managementansatzes zum Thema Menschenrechte.

Update: Initiative Nachhaltigkeit (II)

Emissionsreduktionsziele von der Science Based Targets initiative (SBTi) validiert



35 Südzucker Hauptversammlung, 13. Juli 2023

SÜDZUCKER

Besonders hervorheben möchte ich, dass wir im Februar 2023 die Validierung unserer Emissionsreduktionsziele durch die Science Based Targets initiative (SBTi) erreicht haben – nur ein Jahr nach unserem Beitritt. Die Südzucker-Gruppe ist damit der erste europäische Zuckerproduzent mit validierten Emissionsreduktionszielen im Einklang mit dem globalen Reduktionsziel von 1,5 Grad Celsius. Auch die erfolgreiche Platzierung der ersten nachhaltigkeitsgebundenen Anleihe in der Unternehmensgeschichte war ein Highlight des letzten Jahres, mit dem wir unser Bekenntnis zur Nachhaltigkeit unterstrichen haben.

Sehen wir uns nun unsere grundsätzlichen Prioritäten für das Geschäftsjahr 2023/24 an.

Get the Power of Plants
GROUP STRATEGY 2024 PLUS

- Nachhaltigkeit
- Pflanzenbasierte Lösungen
- Profitables Wachstum
- Märkte & Kunden
- Unsere Mitarbeitenden

giving in balance

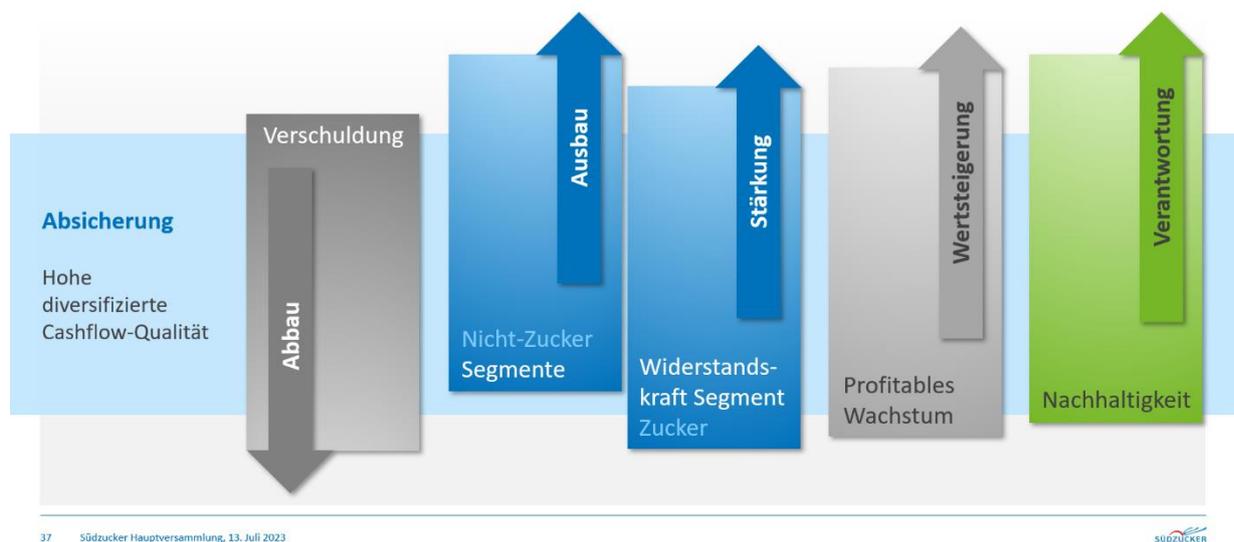
SÜDZUCKER GROUP

2026 PLUS

	SÜDZUCKER SUGAR	bene	Freiburger	PORTIONPACK GROUP	cropenergies	GRANZ
Mo	Ulrich Carmine		x Ulrich x Carmine			Yannick Munzel Munzel
Di		Juan Carmine		Ulrich Carmine Munzel	Ulrich Carmine Munzel	
Mi	Ulrich Carmine		Ulrich Carmine Munzel			Yannick Munzel
Do						

Unsere Konzernstrategie 2026 PLUS gibt den Rahmen vor, innerhalb dessen wir uns bei allen unseren Handlungen und Entscheidungen bewegen. Wir haben einen klaren Plan und arbeiten daran, ihn in allen wesentlichen Bereichen umzusetzen.

Zukunft sichern und gestalten auf Basis hoher Cashflow-Qualität



37 Südzucker Hauptversammlung, 13. Juli 2023

SÜDZUCKER

Südzucker befindet sich in einer komfortablen Ausgangslage. Wir können unsere Entscheidungen auf Basis einer breit diversifizierten hohen Cashflow-Qualität treffen.

Dabei befinden wir uns in einem Spannungsfeld zwischen vier priorisierten Themen: dem angestrebten Abbau des absoluten Verschuldungsniveaus, der weiteren Stärkung der Widerstandskraft im Segment Zucker, dem fortgesetzten Ausbau der Nicht-Zucker-Segmente sowie den notwendigen hohen Investitionen in den Bereich der Nachhaltigkeit.

Trotz des Cashflow- und Ergebnisanstiegs haben die Kosten- und Preissteigerungen im abgelaufenen Geschäftsjahr zu einem deutlichen Anstieg der Working-Capital-Erfordernisse und damit zu einer Erhöhung des Verschuldungsniveaus geführt. Ein wichtiges Ziel ist es daher für uns, den absoluten Verschuldungsgrad wieder zu reduzieren. Sollten wir diese Reduzierung aufgrund des vorherrschenden Umfelds 2023/24 noch nicht realisieren können, streben wir sie für das darauffolgende Geschäftsjahr an.

Die Diversifikation des Unternehmens im Sinne des Ausbaus der Nicht-Zucker-Segmente hat sich in der Vergangenheit als erfolgreich erwiesen. Deshalb wollen wir diesen Kurs konsequent fortsetzen. Dazu sollen Investitionsentscheidungen beitragen, die wir teilweise schon getroffen und kommuniziert haben sowie solche, die sich aktuell noch in der Entscheidungsphase befinden.

Wenngleich das Segment Zucker zurzeit wieder hohe Ergebnisse und Renditen erwirtschaftet, so sind wir uns doch bewusst, dass starke Schwankungen ein Hauptmerkmal dieses Geschäftsbereichs sind. Daher gilt es, den derzeit hohen Cashflow zu nutzen, um seine künftige Resilienz zu stärken.

Im Bereich der Nachhaltigkeit stellen sich mitunter die größten Herausforderungen. Auf der einen Seite stehen unsere eigenen ambitionierten Ziele, auf der anderen Seite sind wir mit einem äußerst dynamischen normativen Umfeld konfrontiert, das uns kontinuierlich vor neue Aufgaben stellt und ein sehr hohes Maß an Flexibilität und Anpassungsvermögen erfordert.

Insgesamt ist es unsere Aufgabe, die teilweise konkurrierenden Ziele insgesamt in Einklang zu bringen, sodass wir über alle Schwankungen hinweg durch ein abgesichertes nachhaltiges Wachstum im Konzern den Unternehmenswert steigern.

Kommen wir nun zur quantitativen Entwicklung im Geschäftsjahr 2023/24.

Konzern – Überblick 1. Quartal 2023/24

(Mio. €)	Umsatz		Operatives Ergebnis	
	2022/23	2023/24	2022/23	2023/24
Zucker	727	924	1	169
Spezialitäten	515	611	30	52
CropEnergies	377	289	87	14
Stärke	295	293	25	23
Frucht	361	401	20	24
Konzern	2.275	2.518	163	282

38 Südzucker Hauptversammlung, 13. Juli 2023

SÜDZUCKER

Aufgrund der sehr guten Entwicklung im März 2023 haben wir den Markt bereits am 18. April 2023 per ad-hoc-Mitteilung informiert, dass wir davon ausgehen, einen deutlichen Ergebnisanstieg im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023/24 erzielen zu können. Unsere Erwartung wurde bestätigt.

Der Konzernumsatz wurde mit einem Zuwachs von rund 11 % ebenfalls signifikant von rund 2,3 auf rund 2,5 Mrd. € gesteigert. Das operative Konzernergebnis konnte von 163 auf 282 Mio. € deutlich gesteigert werden.

Die positive Geschäftsentwicklung setzte sich auch nach dem ersten Quartal weiter fort. Wir sahen uns daher am gestrigen, 12. Juli 2023, veranlasst den Markt per ad-hoc Mitteilung darüber zu informieren, dass wir auch im zweiten Quartal einen weiteren deutlichen Ergebnisanstieg erwarten. Wir setzen damit unsere stringente Politik der zeitnahen und transparenten Kapitalmarktkommunikation fort.

Gehen wir nun zur Konzern-Prognose für das Geschäftsjahr 2023/24 über.

Zur Einordnung möchte ich vorausschicken, dass der seit dem Geschäftsjahresbeginn 2022/23 bis heute andauernde Ukraine-Krieg zu einer grundsätzlichen Verstärkung der bereits bestehenden hohen Volatilitäten auf den Absatzmärkten führte sowie zu Preissteigerungen auf den Beschaffungsmärkten, insbesondere in den Bereichen Rohstoffe und Energie. Trotz der momentan reduzierten Volatilität sind die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen, die Versorgungssicherheit sowie die Dauer dieser temporären Ausnahmesituation – mit Blick auf das gesamte Geschäftsjahr 2023/24 – weiterhin nur schwer abschätzbar.

Konzern – Prognose Geschäftsjahr 2023/24 (I)

	Umsatz		Operatives Ergebnis	
	2022/23	2023/24e	2022/23	2023/24e
Zucker	3,2 Mrd. €	↗↗↗	230 Mio. €	500-600 Mio. €
Spezialitäten	2,2 Mrd. €	↗↗↗	102 Mio. €	↗↗↗
CropEnergies	1,4 Mrd. €	1,3-1,4 Mrd. €	251 Mio. €	95-145 Mio. €
Stärke	1,2 Mrd. €	↗↗↗	70 Mio. €	↘↘↘
Frucht	1,5 Mrd. €	↗↗	51 Mio. €	→
Konzern	9,5 Mrd. €	10,4-10,9 Mrd. €	704 Mio. €	850-950 Mio. €

Die Konzernprognose für das Geschäftsjahr 2023/24 wurde erstmals am 15. Dezember 2022 veröffentlicht, am 18. April 2023 erhöht und am 6. Juli 2023 im Rahmen der Quartalsmitteilung zum 1. Quartal erneut angehoben. Diese wurde in der gestrigen ad-hoc Mitteilung bestätigt. Für das Geschäftsjahr 2023/24 erwarten wir weiterhin einen Konzernumsatz von 10,4 bis 10,9 Mrd. €.

Das Konzern-EBITDA sehen wir nun in einer Bandbreite zwischen rund 1,2 und 1,4 Mrd. €.

Für das operative Konzernergebnis erwarten wir nun eine Bandbreite von 850 bis 950 Mio. €.

Wir gehen weiterhin von einem moderaten Anstieg des Capital Employed aus. Auf Basis der genannten operativen Ergebnisverbesserung rechnen wir weiterhin mit einem deutlichen Anstieg des ROCE.

Meine Damen und Herren, bereits das Geschäftsjahr 2020/21 hat auch im Hinblick auf die wesentlichen Finanzkennzahlen den erwarteten Wendepunkt gebracht. Das EBITDA wurde damals deutlich auf rund 600 Mio. € verbessert und der Cashflow von 372 auf 475 Mio. € erhöht. Im vergangenen Geschäftsjahr 2022/23 wurden signifikante weitere Verbesserungen erzielt. So konnte das EBITDA auf rund 1,1 Mrd. € und der Cashflow auf 927 Mio. € erhöht werden. Auch für das laufende Geschäftsjahr 2023/24 werden, wie aufgezeigt, weitere deutliche Verbesserungen erwartet.

Konzern – Prognose Geschäftsjahr 2023/24 (II)

Diversifizierter struktureller Cashflow trotz Investitionsanstieg weiterhin auf hohem Niveau

(Mio. €)	Neuausrichtung Zucker		Corona-Pandemie / Ukraine-Krieg			
	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24e
EBITDA Zucker	-102	-78	31	134	381	↗↗↗
EBITDA Nicht-Zucker	455	556	566	559	689	↘↘↘
EBITDA Konzern	353	478	597	692	1.070	1.200-1.400
Investitionen in Sachanlagen *	379	335	285	332	400	~600
Struktureller Cashflow	-26	143	312	360	670	~700

* ohne M&A

40 Südzucker Hauptversammlung, 13. Juli 2023

SÜDZUCKER

Im letzten Jahr haben wir Ihnen dargelegt, dass wir über die Verbesserung der Ergebnisse und damit frei zur Verfügung stehenden Mittel Handlungsfreiräume schaffen wollen, um die Südzucker-Zukunft proaktiv gestalten zu können. Ich habe dies auch bereits bei den grundsätzlichen Prioritäten angemerkt. Dieses Etappenziel haben wir mit einer EBITDA-Erwartung von 1,2 bis 1,4 Mrd. € schneller erreicht als erwartet. Diese Gestaltungsmöglichkeiten wollen wir nutzen, um unsere Strategie-Ziele konsequent weiter zu verfolgen. So können wir das Erreichte absichern, das Unternehmen für die Schwankungen der Zukunft noch besser vorbereiten und zu einer nachhaltigen profitablen Wertsteigerung des Konzerns beitragen. Hierbei können wir auf unsere hoch motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertrauen.

Ich spreche im Namen des gesamten Vorstands-Teams, wenn ich mich bei Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für das Vertrauen bedanke, das Sie uns entgegen gebracht haben. Dies gilt auch für unsere Landwirtinnen und Landwirte sowie unsere Lieferanten und Kunden, denen ich außerdem für die erfolgreiche Zusammenarbeit auch unter schwierigen Rahmenbedingungen danken möchte. Unser besonderer Dank gilt darüber hinaus unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Leistung im abgelaufenen Geschäftsjahr. Persönlich bedanke ich mich bei meinem Vorstands-Team für die hervorragende Zusammenarbeit. Sie alle haben dazu beigetragen, diesen Erfolg möglich zu machen und mit der Strategie 2026 PLUS das Fundament für die Zukunft zu legen.

Disclaimer

Diese Präsentation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Ein Überblick über die Risiken gibt der Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2022/23 auf den Seiten 96 bis 106. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in dieser Präsentation gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

In dieser Präsentation können bei Prozentangaben und Zahlen Rundungsdifferenzen auftreten. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Des Weiteren gelten alle auf der Südzucker-Webseite veröffentlichten Disclaimer.

Schriftliche und bildliche Wertaussagen sind vereinheitlicht und stellen sich wie folgt dar:

			
± 1 %	± 1-4 %	± 4-10 %	> ± 10 %
stabil	leicht	moderat	deutlich